

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen...

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Graf. A. Schell, Hoflieferant...

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Nr. 427

Mittwoch, 22. Juni.

1892

Deutschland.

Berlin, 21. Juni.

Ein Kriegszug der deutschen Schutztruppe gegen die Moschileute am Kilimandscharo scheint unglücklich ausgefallen zu sein. Vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß der Chef der deutschen Kilimandscharostation, v. Bülow, eine Expedition gegen Moschi zu unternehmen beabsichtige...

Nach einer Reuter-Meldung aus Zanzibar vom 19. Juni soll die deutsche Streitmacht unter Herrn v. Bülow, bestehend aus 5 Europäern und 150 Subanen mit einer Kanone, am 10. Juni eine schwere Niederlage im Moschigebiet erlitten haben.

Mit Bezug hierauf brachte dann das Wolff'sche Telegraphen-Bureau eine offiziöse Notiz, wonach amtlich von einer solchen angeblichen Niederlage noch nichts bekannt sei.

Nach englischen Berichten aus Rombassa hat der Chef in der kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Bülow, nach einem unglücklichen Gefecht die von ihm befehligte Station am Kilimandscharo aufgegeben.

Eine weitere Nachricht aus Berlin, also wohl direkt vom Auswärtigen Amte, besagt:

Nach einer Meldung des kaiserlichen Konsuls in Zanzibar stammt die englische Meldung über ein unglückliches Gefecht der deutschen Schutztruppe unter v. Bülow von Verwundeten, welche in Tabetata angekommen sind.

Endlich empfängt die „Voss. Ztg.“ noch folgende Nachricht aus London:

Nach einer Kabelnachricht aus Zanzibar bestätigen dort eingetroffene neuere Berichte die Niederlage der deutschen Schutztruppe unter Bülow im Kilimandscharo-Gebiet.

Es steht demnach zu befürchten, daß wir es mit einer ähnlichen Katastrophe zu thun haben, wie im vorigen Jahre mit der Jelewski'schen Expedition gegen die Wabehe. Galten aber diese letzteren, als ein eingewandter Zulustamm, stets als kriegerisch, so wurden die Dschagga oder Moschi (Moschi ist der Hauptort des Gebietes) bisher als friedlich geschildert.

ist die Niederlage wirklich erfolgt, so wird sich der Rückschlag auf die übrigen Stämme bald fühlbar machen. Allerdings wäre nun eine neue Expedition nach dem Kilimandscharo schneller und leichter durchzuführen, als eine solche gegen die Wabehe.

Den Demonstrationen, von denen die Reise des Fürsten Bismarck begleitet ist, folgt man an hoher Stelle in Berlin mit lebhaftem Interesse, und Personen, die es wissen können, versichern, daß von einer Ausöhnung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck heute weniger als je die Rede sein könne.

Einen besonderen Impresario für politische Demonstrationen hat sich neuerlich Fürst Bismarck zugelegt in der Person eines Dr. Hahn, welcher nebenbei Beamter bei der Deutschen Bank in Berlin ist.

Der „frumbe“ Reichsbote jammert in drei Spalten darüber, daß der Bundesrath die Einführung des Besichtigungs- und Abweises für Handwerker abgelehnt hat.

München, 20. Juni. Eine Versammlung der von Ferdinand v. Miller im Auftrage eines Komitees eingeladenen Vertreter von Vereinen, studentischen Korporationen, Künstlern und der Gemeindeverwaltung telegraphirte an Lenbach nach Wien über die Absicht einer Ovation bei der Hierberkunft Bismarcks.

Militärisches.

Personal-Veränderungen im Beurlaubtenstande des V. Armeekorps: Die Sel.-Viz. Marx von der Inf. des Feld-Art.-Regts. Nr. 5, Conrad von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Hirschberg...

Personal-Veränderungen im Beurlaubtenstande der 4. Division. Die Sel.-Viz. Zahn von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Bromberg und Reep von der Inf. des Inf.-Regts. Nr. 140, zu Br.-Viz. befördert.

Erlaubnis-Ertheilungen zu Ordensanlegungen. Dem Oberlieutenant Schiller, etatsmäß. Stabsoffizier des Inf.-Regts. Nr. 46, ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Fürstlich Reußischen - älterer Linie - Civil-Ehrenkreuzes 2. Klasse, und dem Major v. Arnoldi im Inf.-Regt. Nr. 19, kommandirt als Adjut. beim General-Commando des XIV. Armeekorps, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen ertheilt worden.

Vermischtes.

Aus der Reichshauptstadt. Das Verbrechen, welches der Raubmörder Wegel an dem Kaufmann Hirschfeld in Spanbau am 23. August 1891 beging, ist gestern früh vor dem irdischen Richter geübt worden.

sein Gesuch damit begründete, daß er nicht die Absicht gehabt habe, Hirschfeld zu ermorden, so daß seine That sich als Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang qualifizire. Der Antrag wurde als gegenstandslos zurückgewiesen; die Kabinettsordre vom 15. d. M., daß der Gerechtigkeit freier Lauf gelassen werden solle, ließ Tags darauf beim Staatsanwalt Lademann ein. Am Montag wurde, wie bereits mitgetheilt, dem Wegel eröffnet, daß das schwurgerichtliche Erkenntnis vom 2. Februar an ihm Dienstag Morgen vollstreckt werden würde.

Wegel, so sehen wir uns wieder; Sie haben sich hier so gut geführt, brach er in Thränen aus und hatte nur die Worte: „Ach, meine armen Eltern!“ Ab und zu befeuerte der Prediger Barz die Zelle, um den dem Tode Verfallenen mit dem Troste der Religion zu versehen. Wegel ging ruhelos auf und ab und hat eine völlig aufrichtige Reue nicht gezeigt. Er sprach wiederholt über seine Eltern, welche sich von ihm losgesagt hätten, und behauptete, daß sein Bruder, der Förster, ihn schriftlich ersucht habe, daß er nicht schriftlich Abschied von seinen Eltern nehmen möge. Dieses Verbot sei ihm heilig, er habe es auch befolgt. Seine That schilderte er als Todtschlag und äußerte hierbei lächelnd: „Ich weiß gar nicht, wie ich mit dem Revolver den Hirschfeld habe todtschießen können; ich habe kurz vor dem Attentat einen Schuß auf eine Wand abgegeben, und die Kugel brachte kein sichtbares Zeichen auf derselben hervor.“

Locales.

Posen, den 22. Juni.

br. Schulspaziergänge. Die Kinder aus den drei Spielschulen in Wilda, auf der Fischerrei und auf dem Graben machten gestern Nachmittag einen Ausflug nach dem Establishment St. Domingo auf der Eichwaldstraße.

br. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern eine Person wegen Bettelns und ein Zimmergehilfe wegen Vernehmung unsittlicher Handlungen an seiner eigenen vierjährigen Tochter. Zur Polizei-Direktion wurde gestern Vormittag ein Schulknabe gebracht, der sich auf der Wilhelmstraße umhertrieb und bereits längere Zeit die Schule nicht besucht hatte.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Neugebauer, Daniel, Wachtel, Zimmt u. Landau a. Breslau, Brastel a. Königsberg i. P., Lampe a. Inowrazlaw, Freyberg a. Dresden, Bergas mit Frau, Hammerstein u. Schüge a. Berlin u. Rauschberg

a. Wien, Oberst Athenstadt a. Breslau, Fabrikant Schenk a. Dels-
nitz i. B., Privatier Fleischmann mit Frau a. München.
Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Kammerherr des
Königs von Württemberg Hans Frhr. v. Wachenborf a. Stutt-
gart, Ober-Reg.-Rath Dr. Lydin a. Karlsruhe, die Reg.-Räthe
Clausnitzer a. Stuttgart u. Jungbans a. Baden, Wm.-Rath Buchen-
berger a. Karlsruhe, Def.-Rath v. Langsdorf a. Dresden, Defonom
Frank a. Karlsruhe, die Landräthe v. Kellen a. Kofchin u. Engel-
brecht a. Jaroschin, Fabrikant Hardenberg a. Aachen, Ingenieur
Jentke a. Frankfurt a. M., Privatier Wathins aus Breslau, die
Kaufleute Cohn a. Newyork, Kraus a. Leipzig u. Baste a. Berlin.
Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Mentwa und
Koch a. Dresden, Gabel a. Breslau, Well u. Schäfer a. Berlin,
Samel a. Wien, Fabrikant Weber a. Artern, Reg.-Baumeister
Ehlers a. Breslau, Versta. Inspektor v. Champorcin a. Berlin.
Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Kaufmann aus
Stuttgart, Kastrak a. Belfern, Nickel u. Goltz a. Dresden, Kos-
kiewicz u. Hentschel a. Berlin und Diekmann a. Stettin, Gutsbej.
Wege a. Tlufawp.
Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Preuß, Rosen-
thal, Buttermilch, die Frauen Scherel und Silberblat a. Berlin,
Cohn a. Thorn, Lemm a. Rogowo.
J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel.
Die Kaufleute Mahler a. Berlin, Seifus a. München und Hecht
a. Rüllichau, Lehrer Dohne a. Stieglitz, Versicherungs-Beamter
Rühl a. Berlin, Landwirth Wrongowius a. Bromberg.
Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.)
Pastor Schannewitz a. Kotusch, Werkführer Fritsch aus Magde-
burg, Kommissarius Bouscho a. Dwinst, Kaufmänn. Tepper aus
Waldenten, die Kaufleute Levy a. Berlin, Henning aus Leipzig,
Knegebauer a. Breslau u. Beger a. Leipzig.

Vom Wochenmarkt.

s. Bosen, 22. Juni.

Bernhardinerplatz. Zufuhr schwach. Der Ztr. Roggen
9,25-9,30 M., Weizen 10,50 M., Hafer 8 M., blaue Lupine 3,25
bis 3,50 M., gelbe Lupine 3-3,75 M. Das Schod Stroh 24 bis
25,50 M. 1 Bund Stroh 45 Pf. Der Ztr. Heu 2,50-2,75 M.
1 Bund rother Klee 15-20 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln
wenig, gut verkauflich. Der Ztr. 3,25-3,50 M. Geflügel von
hiesigen und namentlich von russischen Händlern viel angeboten.
1 junge Gans 2-2,50 M., 1 Paar junge Enten 2-2,50 M., 1
Paar junge Hühner 0,70-1,30 M., 1 Paar alte Hühner bis 3,25
M., 1 Paar junge Tauben 70-80 Pf. Zum Versandt nach Berlin
ist viel Geflügel aus dem Markt genommen worden. Die Mandel
Tier 60 Pf. Das Bf. Butter 0,85-1,10 M. Frischer Landkäse
reichlich. 1 Liter Buttermilch 8-10 Pf., 1 Liter Milch 10-12 Pf.
Die Weze Kartoffeln 15 Pf. 1 Pfd. Spargel 30-50 Pf., 1 Bund
Oberrüben (4-5 Stück) 5-6 Pf., 1 Bund Wasserrüben 5 Pf., 1
Bund Rettige 5 Pf., 3 Bund Radieschen 10 Pf., 1 Bund Möhren
5 Pf., 1 Gurte 20-40 Pf. 1 Pfd. Feldschoten 10-15 Pf., Stachel-
beeren zum Kochen 15 Pf., schlechte Glasfrischen 30-35 Pf. Der
Markt war gut besucht, Geschäft rege. — Viehmarkt. Zum
Verkauf standen 90 Ferkel in verschiedener Art. Die Durch-
schnittspreise 38-40 M., prima 43-44 M. pro Ztr. lebend
Gewicht. Hammel 61 Stück, ziemlich gut gefragt, das Pfd. lebend
22-25 Pf. Ferkel und Jungschweine fehlten. Kälber 33 Stück,
leicht und mittel, das Pfd. schwere 25-27 Pf. Kinder (Schlacht-
vieh) standen um 7¹/₂ Uhr 5 Stück zum Verkauf. Der Ztr. lebend
Gewicht 24-27 M. Der Markt war stärker besucht, das Geschäft
lebhafter. Auch magere Schweine waren beachtet. — **Wron-
p l a z.** Mit Fleisch waren die Scharren im Ueberflus versehen,
von Käufern nicht stark besucht, Geschäft matt. Das Pfd. Schweine-
fleisch 55-70 Pf., Rindfleisch 55-70 Pf., Kalbfleisch 55-60 Pf.,
Hammelfleisch 55-60 Pf., prima 65 Pf., ger. Speck 70-75 Pf., roher
Speck 65-70 Pf., Schmalz 70-80 Pf. Fische wenig angeboten, meistens
Schleie, Aale wenig. Das Pfd. lebende Hechte 65 Pf., Schleie 55
bis 65 Pf., Aale 1-1,10 M., Barwinen 50 Pf., Bleie 35-45 Pf.,
Karauschen 45-50 Pf., Doriche 40-45 Pf. Krebse sehr wenig,
die Mandel 0,75-1 M., Todte Fische viel und je nach Beschaffen-
heit billiger. — **S a p i e h a p l a z.** Neue Kartoffeln wenig, das Pfd.
15-20 Pf., Spargel 30-55 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 20-45 Pf.,
1 Bund Oberrüben (4-5 Stück) 5-6 Pf., Wasserrüben 1 Bund
5 Pf., 3 Bund Radieschen 10 Pf., Salat 4-5 Köpfe 10 Pf., 1 Pfd.
Feldschoten 10-15 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren 15 Pf., 1 Obertasse
Walderdbeeren 15 Pf., 1 Obertasse große Gartenerdbeeren 25 Pf.,
1 Pfd. Kirichen 30-35 Pf., 1 Pfd. weiße oder schwarze Herz-
frischen 45-50 Pf. 1 Paar junge Hühner 80-90 Pf., 1 Paar
alte Hühner 3,50 M., 1 Paar junge Enten 2-3 M., 1 junge
Gans 2,50-3,50 M. Die Mandel Tier 60-65 Pf. 1 Pfd. Butter
0,90-1,10 M. Die Weze alte Kartoffeln 15 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Frankfurt a. M.**, 21. Juni. Die Handelskammer hat
durch Börsenanschlag bekannt gemacht, daß die dreiprozentigen
Portugiesen ab 1. Juli nur mit Kupons per 1. Juli 1892 daher
notirt werden. Ferner sollen vom 1. Juli ab die Nachbörsen-
Notirungen von 2¹/₂ und 2³/₄ Uhr vom Wechselmakler-Syndikate
festgelegt und im nichtamtlichen Theile des offiziellen Kursblattes
publizirt werden.
** **Genua**, 21. Juni. Das Gericht in Savona hat heute
das zwischen den Gläubigern der Savona-Gesellschaft stattgehabte
Uebereinkommen bestätigt.
** **Paris**, 20. Juni. Hier wird die Meldung verbreitet, die
portugiesische Regierung denke nicht daran, die Titres der portu-
giesischen Tabakanleihe zu reduzieren oder zu verändern.
** **Newyork**, 20. Juni. Die Börse eröffnete theilweise besser,
schwächte sich jedoch im weiteren Verlaufe etwas ab und schloß im
Allgemeinen matt. Der Umsatz der Aktien betrug 137 000 Stück.
Der Silbervorrath wird auf 2 000 000 Unzen geschätzt. — Die Sil-
berverkäufe betragen 5000 Unzen.

Marktberichte.

Bromberg, 21. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.)
Weizen 200-208 M., geringe Qualität 190-199 M., feinsten über
Notiz. — Roggen 180-186 M., geringe Qualität 175-179 M.
feinsten über Notiz. — Gerste 150-156 M., Bran- 153-162 M.
— Futtererbsen 160-170 M., Kocherbsen 190-200 M., Hafer
150-160 M. — Spiritus nominell.

Marktpresse zu **Breslau** am 21. Juni.

Festsetzungen der städtischen Markt- Notirungs-Kommission.	gute		mittlere		gering. Ware.	
	Höch- ster Dr. Pf.	Nie- der- dr. Pf.	Höch- ster Dr. Pf.	Nie- der- dr. Pf.	Höch- ster Dr. Pf.	Nie- der- dr. Pf.
Weizen, weißer	20 60	20 30	19 50	19 —	17 60	16 60
Weizen gelber	pro	20 50	20 20	19 50	17 60	16 60
Roggen	18 90	18 50	17 80	17 50	16 50	16 30
Gerste	16 —	15 50	15 10	14 80	14 10	13 —
Hafer	14 90	14 40	14 10	13 60	13 10	12 60
Erbsen	21 —	20 30	19 50	19 —	18 —	17 50

Breslau, 21. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen p. 1000 Kilo — Gef. — Str., abgelassene
Rundungsschneide — p. Juni 189,00 Br. p. Sept.-Okt. 167,00 Gd.
Hafer p. 1000 Kilo p. Juni 146,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo

b. Juni 54,00 Br. p. Sept.-Okt. 54,00 Br. Spiritus (p. 100
Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsab-
gabe gefündigt — Viter, p. Juni (50er) 55,70 Br. Juni (70er)
36,00 Gd. Juli-August 36,20 Gd. August-September 36,50 Br.
Zinf. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 20. bis 21. Juni, Mittags 12 Uhr.
Gustav Zeit III. 1678, Güter, Stettin-Bromberg. Kar. Höhe VIII.
1187, kleeerne Bretter, Schults-Berlin. August Sehl V. 799, Kalk-
steine, Bartschin-Danzig. Johann Grestowiat XIII. 3864, kleeerne
Bretter, Schults-Berlin. Christian Scharlipp I. 20 155, kleeerne
Bretter, Schults-Berlin. Gustav Scharlipp I. 21 265, kleeerne
Bretter, Schults-Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 21. Juni. (Schlußkurse). Bei stillem Geschäft Kurse
behaupet, Länderbank und Elbethal höher.
Deffter 4¹/₂% Papierr. 95,60, do. 5proz. 100,90, do. Silberr.
95,35, do. Goldrente 113,40, 4proz. ung. Goldrente 111,00, 5proz.
do. Papierr. 100,70, Länderbank 225,60, österr. Kreditakt. 319,12¹/₂,
ungar. Kreditakt. 361 25, Wien. Wt.-B. 116,50, Elbethalbahn 240 25,
Galizier 215,00, Lemberg-Czernowitz 243,00, Lombarden 101,25
Nordwestbahn 216,00, Tabaksaktien 179,25, Napoleons 9,49, Markt-
noten 58,55, Russ. Banknoten 1,23¹/₂, Silbercoupons 100,00, Bul-
garische Anleihe 105,50.

Telegraphische Nachrichten.

Vest, 22. Juni. Die Konferenz der liberalen Partei
beschloß über die Interpellation betreffs der Hamburger Nach-
richten zur Tagesordnung überzugehen.

London, 22. Juni. Das Komitee der Inhaber für
portugiesische Werthe nahm eine Resolution an, worin es sein
Bedauern ausspricht über das portugiesische Dekret vom
13. Juni betreffend die äußere Schuld und legt gegen dasselbe
Protest ein. Den Inhabern wird angerathen, weder Stücke noch
Kupons eher zu präsentiren, bis das Komitee ihnen neuere
Informationen zukommen läßt.

London, 22. Juni. Das Reutersche Bureau meldet
aus Rio de Janeiro unterm 21. Juni: Nach einer neueren
Nachricht aus Rio Grande beherrschen die Anhänger Castilhos
die Hauptstadt und die übrigen bedeutenden Städte. General
Tavares organisiert die Gegenpartei in Haya, wo er die provi-
sorische Hauptstadt errichtete. Bei Bioramento hat eine Schlacht
stattgefunden. Auch an anderen Orten fanden Zusammen-
stöße statt.

Sofia, 22. Juni. Die Anklageschrift im Prozeß wegen
der Ermordung Beltschens wurde den Angeklagten zugestellt.
Morgen findet eine Präliminaritzung des Gerichtshofes zur
Feststellung des Tages, an welchem der Prozeß beginnen
soll, statt.

Berlin, 22. Juni. Unterrichteterseits verlautet über
die gestrigen Unterredungen Brins mit dem Reichskanzler von
Caprivi und Staatssekretär v. Marschall, daß alle wichtigen
europäischen Fragen besprochen sind; dabei sei volle Identität
in der Auffassung über alle politischen Verhältnisse konstatiert
worden. Die Persönlichkeit Brins machte überall einen höchst
sympathischen Eindruck, derselbe zeigte sich trotz kurzer Amts-
thätigkeit in allen politischen Fragen gründlich informiert.

Wien, 22. Juni. Prinzessin Reuß besuchte Vormittags
den Fürsten und die Fürstin Bismarck eine halbe Stunde
lang.

Wasserstand der Warthe.

Bosen, am 21. Juni Mittags 0,72 Meter.
" " 22. " Morgens 0,70 "
" " 22. " Mittags 0,70 "

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Bosen

vom 22. Juni 1892.

Gegenstand.	gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
	Dr.	Pf.	Dr.	Pf.	Dr.	Pf.	Dr.	Pf.
Weizen	höchster	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	pro	—	—	—	—	—	—
Roggen	höchster	18	60	18	20	17	60	18 03
	niedrigster	18	40	18	—	17	40	—
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	gramm	—	—	—	—	—	—
Hafer	höchster	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—	—

Anderer Artikel.

	höchst.			ntedr.			Mitte.		
	Dr.	Pf.	Kilo	Dr.	Pf.	Kilo	Dr.	Pf.	Kilo
Stroh	4 50	4 —	4 25	—	—	—	—	—	—
Richt-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	7 50	6 —	6 75	—	—	—	—	—	—
Rindfl. v. d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reule p. 1 kg	1 40	1 30	1 35	—	—	—	—	—	—

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Bosen, den 22. Juni.

	feine W.			mittl. W.			orb. W.		
	Dr.	Pf.	Kilo	Dr.	Pf.	Kilo	Dr.	Pf.	Kilo
Weizen	21	70	21	10	20	70	21	70	21
Roggen	18	50	18	20	17	90	18	50	18
Gerste	16	—	15	—	14	50	16	—	15
Hafer	16	—	15	—	15	—	16	—	15
Erbs. (Kochw.)	19	—	18	—	18	—	19	—	18
(Futterw.)	16	—	15	—	15	—	16	—	15
Kartoffeln	5	—	4	—	5	—	5	—	4
Wicken	12	50	12	—	—	—	12	50	12
Lupinen (gelbe)	8	20	7	—	5	—	8	20	7
Lupinen (blaue)	7	10	6	—	6	—	7	10	6

Die Marktkommission.

Börse zu Bosen.

Bosen, 22. Juni. (Amtlicher Börsenbericht.)
Spiritus gefündigt — L. Reguistrationspreis (60er) 55 40,
(70er) 35,70. (Loto ohne Faß) (60er) 55,40, (70er) 35,70.
Bosen, 22. Juni. (Privat-Bericht.) Wetter: schön.
Spiritus still. Loto ohne Faß (60er) 55,40, (70er) 35,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 22. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

Not.v.21		Not.v.21	
Weizen befestigend	do. Juni	Spiritus matter	70er Loto ohne Faß
179 —	178 —	37 —	37 50
do. Juli-August	179 —	70er Juni-Juli	36 —
177 75	—	36 —	36 30
		70er Juli-August	36 —
		36 50	36 90
		70er Aug.-Sept.	36 70
		36 70	37 10
		70er Sept.-Okt.	36 —
		36 —	36 30
		70er Okt.-Nov.	36 —
		36 —	36 30
		50er Loto ohne Faß	—
		—	56 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov. 35 90 36 20
do. 50er Loto — 56 80
do. 70er Nov.-Dez. 35 50 35 80

Berlin, 22. Juni. (Schlußkurse.)
Weizen pr. Juni 179 — 179 50
Juli-Aug. 179 — 179 50
Roggen pr. Juni 194 75 194 —
Juli-Aug. 179 25 179 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
do. 70er Loto 37 — 37 50
do. 70er Juni-Juli 36 — 36 40
do. 70er Juli-August 36 — 36 40
do. 70er August-Sept. 36 50 36 90
do. 70er Sept.-Okt. 36 80 37 10
do. 70er Okt.-Nov.